



Zieleinfahrt am Alter Markt in Lennep nach 180 Kilometern: Die alten Auto-Schätzchen wurden am Samstagnachmittag zu vielbestaunten Objekten. Foto: Michael Schütz

Oldtimer stehen in Lennep hoch im Kurs

Bei Röntgen Classic rollten die knapp 120 Teilnehmer 180 Kilometer durch das Bergische Land.

Von Stephanie Licciardi

In den sonst eher ruhigen und idyllischen Gassen der Lennep Altstadt rührte und hupte es an diesem Tag nach Kräften. Heiße Kisten, schnittige Flitzer und der geliebte Oldie wetteiferten um die höchsten PS-Zahlen, Zylinder und – natürlich – darum: Wer ist der Älteste? Zur 19. Auflage der Röntgen Classic nahmen knapp 120 Teilnehmer an der Tour durch das Bergische Land teil, berichtete Walter Mühlhoff vom KultTimer-Bergisch Land.

Über die durchweg positiven Rückmeldungen zeigte sich Mühlhoff zufrieden. „Die Plätze für eine Teilnahme sind immer sehr begehrt und dementsprechend schnell vergeben.“ Trotz des durchwachsenen Wetters wagten sich so

manche Teilnehmer „oben ohne“ auf die Piste – denn schließlich ging es um das Fahrgefühl und Spaß haben.

„Dabei sein ist alles“ lautete das KultTimer-Motto. Bevor die jährliche Parade auf dem Alter Markt im Herzen der Lennep Altstadt startete, stärkten sich die ersten Besucher mit Kaffee und Streuselkuchen von Lennep Offensiv. Oldtimer stehen bei Jung und Alt hoch im Kurs.

Dietmar Hirschl war auf seinem zweireifigen Gefährt, einem Heinkel Motorrad angeleitet. Neben Motorrädern waren alte Wagen seine Leidenschaft. „Die alte Technik fasziniert mich dabei am Meisten“, erzählte Dietmar Hirschl. Ob bei Autos oder Motorrädern, die Fahrzeuge seien für schrauberfreudige Menschen

früher bestens geeignet gewesen. „Heute überwiegt die Elektronik. Die Technik früher war wesentlich übersichtlicher.“

Eines der Highlights auf vier Rädern war ein uralter Ford A

Dann war es soweit: Nach 180 zurückgelegten Kilometern, Zwischenstopps auf Schloss Hardenberg in Neviges und bei Steinhaus rollten etwa 14 547 Pferdestärken heran. Moderator Lothar Fiedler, ganz in seinem Element, kündigte die Fahrzeuge an. Von Mercedes über BMW und Fiat, waren auch ein Ford Mustang, ein Opel Kapitän von 1962 und – eines der Highlights auf vier Rädern, ein Ford A dabei, der zwischen 1928 und 1931 gebaut wurde. Besonders der Fiat Topolino, Baujahr 1954 ließ man-

chen Fan nostalgisch vom ersten Italienurlaub schwärmen und – für die Sportfans – ließen die PS-starken Evergreens wie der BMW Touring 2000 im knalligen Orange und satten 100 PS oder der Austin Healey 3000 von 1965 die Herzen höher schlagen.

Familie Kessler begutachtete die Fahrzeuge. „Meine drei Jungs interessieren sich sehr für die Oldtimer“, lachte Mutter Kessler. „Die kennen sich bestens aus.“ Alena Röntgen wartete auf ihren Mann, der zum zweiten Mal mit dem Porsche 911 von 1986 dabei war. „Meine Tochter und ich waren heute Morgen am Start.“ Oldtimer fahren, ist bei Röntgen Familiensache. „Die Begeisterung dafür ist groß bei uns.“

Mehr Fotos unter www.rga.de

RGA-Extra

ANZEIGEN

Rollläden und Markisen

Die Experten beraten Sie gerne.

Foto: Cordula Höhmann - Fotolia

Rollläden • Markisen • Fenster • Rollläden • Jalousien • Reparaturservice

ROLLADEN

REINERTZ

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
Am Blaffertsberg 28-30
42899 Remscheid

Ausstellungstermine nach telefonischer Absprache

(021 21) 5 89 49 38 · (02 021) 71 12 63
www.rollrein.de · email: rollrein@hotmail.com

Frühjahrsputz auf der Terrasse

Wer seinen Außenbereich jetzt sommerfit macht, sollte die Reinigung der Markise und der Rollläden dabei nicht vergessen.

Auch wenn Rollläden und Markisen für den Außeneinsatz vorgesehen sind: Schmutz, Blätter und Blütenstaub hinterlassen ihre Spuren auf den Lamellen oder dem Markisentuch. Der Sonnenschutz lässt sich ganz einfach selbst reinigen, aber dabei gilt es, ein paar Dinge zu beachten: „Rollläden und Markisen sollten immer mit Vorsicht behandelt werden“, sagt Marcus Baumeister vom Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz (BVRS).

„Der Hochdruckreiniger ist tabu, da der Wasserstrahl die Lamellen verbiegen oder das Markisentuch aufrauen kann. Dies führt zu dauerhaften Schäden.“ Anstatt des Hochdruckreinigers sollte ein Handfeger mit weichen Borsten verwendet werden. Für eingetrocknete Flecken auf dem Markisentuch eignen sich ein weicher Schwamm, milde Seifenlauge und Wasser. Festes Reiben ist dabei nicht notwendig – das Tuch sollte nicht zu stark beansprucht werden.

Wer den Sonnenschutz selbst säubert, sollte zudem vorher die spezifischen Hinweise zur Reinigung in den Herstellerunterlagen lesen. Nach dem Reinigen des Markisentuchs muss dieses vor dem Einfahren komplett trocken, um Verfärbungen und Stockflecken zu vermeiden. Dasselbe gilt auch, wenn das Markisentuch durch einen Regenschauer nass wird.

Im Gegensatz zur Reinigung sollten Reparaturen nur von



Nach dem Reinigen des Markisentuchs muss dieses vor dem Einfahren komplett trocken, um Verfärbungen und Stockflecken zu vermeiden. Foto: BVRS

einem Fachbetrieb des Rollläden- und Sonnenschutztechniker-Handwerks durchgeführt werden. Wer versucht, kleine Probleme selber zu beheben, verursacht möglicherweise

größeren Schaden. „Die Profis können den Sonnenschutz meist direkt vor Ort reparieren“, unterstreicht Marcus Baumeister. Um den Bedienkomfort zu erhöhen, können

die Rollläden- und Sonnenschutztechniker Motor und Steuerung auf Wunsch nachrüsten. So lassen sich Markise, Rollläden und Co. automatisch steuern.

Linder

Gebr. Linder GmbH
Markisen
Rollläden
Rollläden

markilux

Düsseldorfer Str. 94 · 42697 Solingen · Tel. (02 12) 7 92 95 · www.rolladen-linder.de

Plisseeanlagen · Duette
Rollos · Jalousien
Vertikalanlagen
Flächenpaneele
Gardinen, Dekorationen
Polsterarbeiten u. v. m.

Besuchen Sie unsere große Sicht- und Sonnenschutz Ausstellung
Wir freuen uns auf Sie!

Pohl

Raumausstattung Pohl, Meisterbetrieb, Kronprinzenstr. 54-56, SG, Tel. (02 12) 20 55 32

Angenehme Temperaturen im Haus

Für den innen- oder außenliegenden Sonnenschutz gibt es jeweils einige Varianten.

Gemütliche Sommerabende, angenehme Temperaturen und viel Sonnenschein – für jeden zweiten Deutschen ist der Sommer die absolute Lieblingsjahreszeit. Zu heiß sollte es jedoch auch nicht werden, vor allem nicht in den eigenen vier Wänden. Dagegen hilft ein

Sonnenschutz in Form von Jalousien, Rollläden oder Markisen.

Scheint die Sonne ungehindert durch das Fenster in Wohnräume, kann sie schnell zur Qual werden. Denn die Räume heizen sich immer weiter auf. Ein außenliegender Sonnenschutz fängt die solare Strahlung ab, bevor sie ins Innere eines Gebäudes gelangt.

Raffstores beispielsweise regeln mithilfe von beweglichen Lamellen den Lichteinfall. „Demgegenüber bieten Rollläden nicht nur Schutz vor Sonne, sondern leisten auch einen Beitrag zum Wärme-,

Schall- und Einbruchschutz“, erklärt Björn Kuhnke vom Technischen Kompetenzzentrum des Bundesverbands Rollläden + Sonnenschutz.

Der klassische Sonnenschutz sind Markisen. Rollläden- und Sonnenschutzfachbetriebe bieten sie in unzähligen Varianten an. Unabhängig von der Bauart empfehlen Experten, Markisen und Raffstores mit einem Windwächter ausstatten zu lassen.

Dieser Sensor sorgt dafür, dass der Sonnenschutz automatisch einfährt, wenn der Wind auffrischt. Voraussetzung dafür ist eine motorbe-

triebene Steuerung, die von einem Rollläden- und Sonnenschutz-Mechatroniker auch nachträglich eingebaut werden kann.

Innenliegende Produkte sind nicht der Witterung ausgesetzt und deshalb besonders pflegeleicht. Mit innovativen Beschichtungen verhindern sie, dass durch solare Strahlung der Raum ungehindert aufgeheizt wird.

Die Fachbetriebe kennen verschiedene Varianten wie beispielsweise das auch Faltschee genannte Plisse. Es besteht aus einem gefalteten Behang, der sich zusammen-

schieben lässt. Das klassische Rollo ist nicht nur in unterschiedlichen Farben, sondern auch in vielen Varianten erhältlich.

Welches Produkt ist für welches Haus das richtige? Die Entscheidung über die Lage der Sonnenschutzelemente ist unter anderem von den baulichen Gegebenheiten abhängig, vom Budget und auch von den klimatischen Bedingungen vor Ort. „Ein Sonnenschutz vom Profi berücksichtigt diese Faktoren, steht für ein langlebige Qualitätsprodukt und eine fachgerechte Montage“, so Kuhnke.

JENKNER Fenster & Türen ... noch innovativer!

dauerhafte Rabattaktionen auf Sonnenschutz!

Tel. 02267/6573-0 · info@jenkner.com · www.jenkner.com

Diese Sonderveröffentlichung finden Sie auch auf www.rga.de

REMSCHNEIDER GENERAL-ANZEIGER rga.

• Markisen
• Jalousien
• Rollläden
• Vordächer

Sonnenschutz

DREWS **weinor**

Tel.: 02 12-249 00 · Schlagbaumer Str. 69a · 42653 Solingen · www.drews-ssst.de

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

DECOFLEX

- Rollläden
- Terrassendächer
- Markisen, 7 J. Garantie
- Gartenmöbel
- Novoferm-Garagentore
- Rollos
- Fliegengitter
- Lamellenvorhänge
- Plisse-Stores

Der Sommer kann kommen mit weinor Markisen

www.decoflex.de

TOP PARTNER

Telefon 0 21 03 / 67 12

DECOFLEX Sonnenschutzsysteme GmbH & Co. KG
Max-Volmer-Straße 25 • 40724 Hilden-Ost
Besuchen Sie unsere Ausstellung Mo.-Fr. 8-18 · Sa. 9-13 Uhr

kompetent, innovativ, vielseitig

De Fazio GmbH

Rollläden- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

(02 12) 2 54 12 44 RS

Rollläden, Sonnenschutz und mehr...

...weil wir hier zu Hause sind!

REMSCHNEIDER GENERAL-ANZEIGER rga.

Uwe Wiener - Telefon 0212 20 28 22 seit 1920 - Meisterbetrieb in Solingen

ROLLADEN UWE WIENER MARKISEN

Rollläden
Markisen
Sonnenschutztechnik
Elektroantriebe

Neuanfertigung, auch zum nachträglichen Einbau, Kundendienst und Reparatur

sprechen Sie uns an - wir beraten Sie gerne

Elisenstrasse 13 - 42651 Solingen - Fax 0212 20 47 96
www.rolladen-wiener.de - E-Mail: mail@rolladen-wiener.de

Austausch von Rollläden

Rolllädenpanzer aus Holz sind wartungsintensiv. Abhängig von der Himmelsrichtung und den lokalen Wetterverhältnissen kann es notwendig sein, Holzlamellen jährlich neu zu schützen. Rolllädenpanzer aus Kunststoff dagegen sind nicht nur preiswert und pflegeleicht, sie weisen auch gute Wärme- und Schalldämmwerte auf. Al-

erdings wird auch der Kunststoff im Lauf der Zeit porös, und die Lamellenverbindungen leieren aus. Rolllädenpanzer aus Metall (vor allem Aluminium) vereinen mehrere positive Eigenschaften: gute Dämmwirkung (Schall- als auch Wärmedämmung) und ebenso ein effizienter Einbruchschutz.